

An: Oberbürgermeister M. Ruckh

Aktueller Stand zur Asyl-Thematik zur Stadtratssitzung am 20.09.2017

Aktuelle Zahlen:

Bund:

„Im Berichtsmonat August wurden 16.633 Erstanträge vom Bundesamt entgegen-
genommen. Gegenüber dem Vormonat (Juli: 15.001 Personen) stieg dieser Wert um
10,9 %. Im Vergleich zum Vorjahr (August 2016: 89.703 Personen) ist ein Rückgang
um 81,5 % zu verzeichnen.“

(Quelle: www.bamf.de, Statistik, Aktuelle Zahlen, abgerufen am 18.09.2017)

„In den Monaten Januar bis August 2017 hat das Bundesamt über die Anträge
von 480.737 Personen entschieden, 87.904 mehr (+ 22,4 Prozent) als im
Vergleichszeitraum des Vorjahres.“

Das Bundesamt hat die Zahl der anhängigen Verfahren von 129.467 Ende Juli 2017 auf
114.202 Ende August 2017 reduziert. Zum 31. August 2016 waren noch rund 567.500
Verfahren nicht entschieden. In einem Jahr konnten damit über 400.000 Fälle abgebaut
werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer für Anträge, die in 2017 gestellt und
entschieden wurden, liegt aktuell bei ungefähr 2 Monaten.

...

Die Zahl der beim Bundesamt gestellten förmlichen Asylanträge, Erst- und Folgeanträge,
lag im Monat August 2017 bei 18.651. Im Vormonat waren es 16.844 Erst- und
Folgeanträge.“

(Quelle: <http://www.bmi.bund.de>, Pressemitteilung vom 07.09.2017)

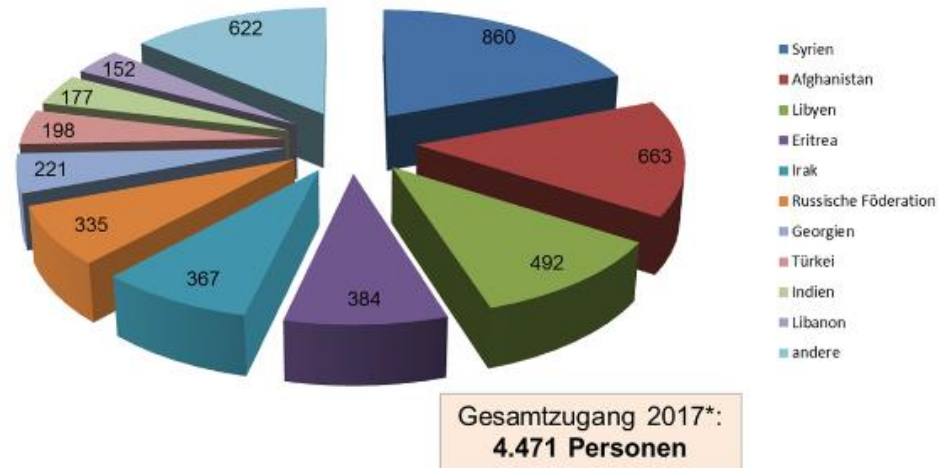
Land:

„Zum Stichtag 31. Juli 2017 lebten in Sachsen insgesamt 24.360 Asylbewerber
(Asylbewerber im Verfahren sowie abgelehnte Asylbewerber). Davon hielten sich
23.257 Personen in den Kommunen und 1.103 Asylsuchende in den Erstaufnahme-
Einrichtungen (EAE) des Landes auf.“

(Quelle: <http://asylinfo.sachsen.de/ankommen-und-asylverfahren.html>; Stand
18.09.2017)

Asylbegehrende nach Hauptherkunftsländern im Jahr 2017

Hauptherkunftsländer 2017 (TOP 10)



Asylbegehrende (Zugänge EAE) nach Hauptherkunftsländern im Zeitraum vom 01.01. bis 31.07.2017.

* Stand: 31.07.2017

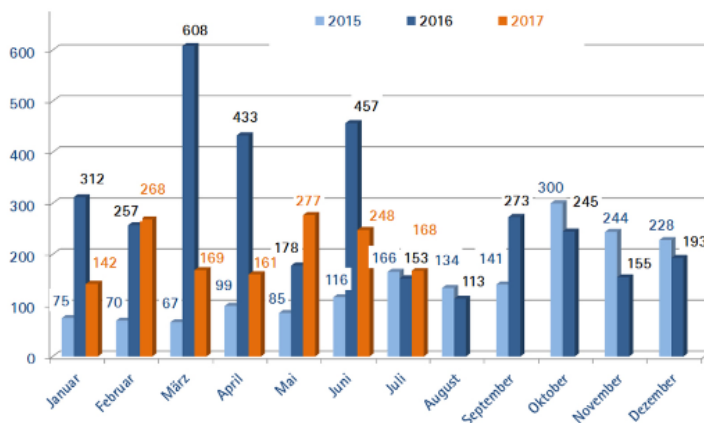
Datenquelle: Landesdirektion Sachsen

(Quelle: <https://www.asylinfo.sachsen.de/ankommen-und-asylverfahren.html>;

18.09.2017)

Informationen zum Thema Abschiebung

Zahl der Abschiebungen 2015 bis 2017*



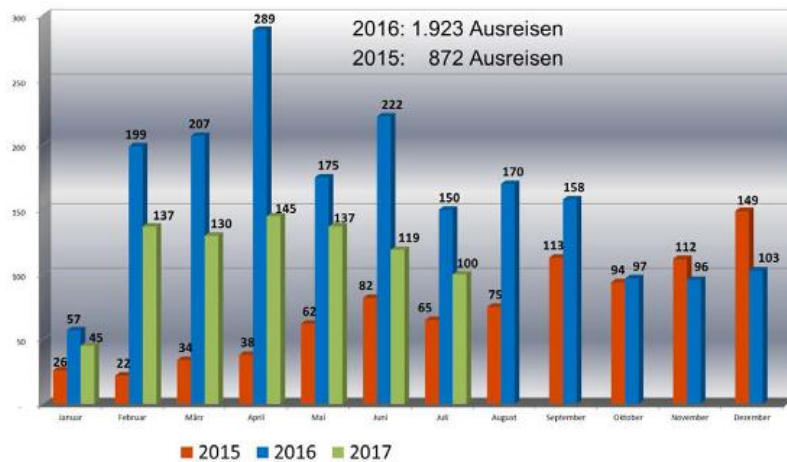
* Abschiebungen nach § 58 Abs. 1 und Abs. 3 AufenthG

* Stand: 31.07.2017

Datenquelle: Landesdirektion Sachsen

(Quelle:
<http://www.asylinfo.sachsen.de/ankommen-und-asylverfahren.html>;
abgerufen am 18.09.2017)

Geförderte freiwillige Ausreisen 2015 bis 2017*



(Quelle: <http://www.asylinfo.sachsen.de/ankommen-und-asylverfahren.html>;
abgerufen am
19.06.2017)

* Stand: 31.07.2017

(© Sächsische Staatskanzlei)

Landkreis:

„Mit Stand vom 01.09.2017 leben 1.551 Asylbewerber in den Unterkünften des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Davon sind 293 Asylbewerber bereits anerkannt und haben eine Aufenthaltserlaubnis erhalten.

Die Asylbewerber kommen aus über 30 Ländern (Grafik: Asylbewerber Nationen).

Die 957 Männer, 203 Frauen und 391 Kinder wurden in den nachfolgenden Städten und Gemeinden des Landkreises untergebracht.

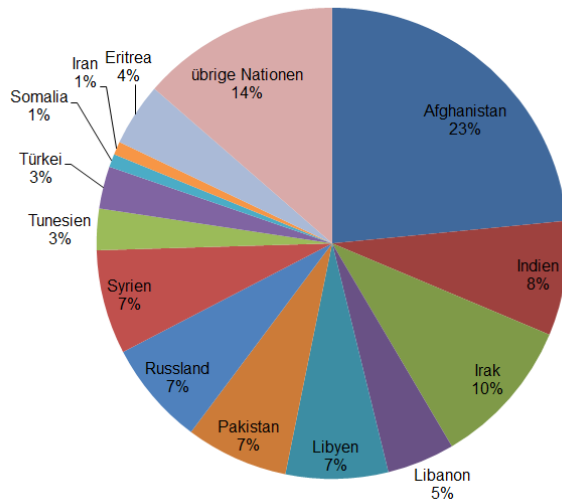
Darüber hinaus betreibt der Freistaat Sachsen im Landkreis eine Erstaufnahmeeinrichtung in Grillenburg, in der zurzeit 12 Asylbewerber (Stand 01.09.2017) untergebracht sind.“

Stadt / Gemeinde	Ist-Belegung	Stadt / Gemeinde	Ist-Belegung
Altenberg	72	Königstein	40
Bad Gottleuba-Berggießhübel	55	Kreischa	7
Bad Schandau	12	Liebstadt	0
Bahretal	17	Lohmen	0
Bannewitz	28	Müglitztal	0
Dippoldiswalde	132	Neustadt/Sachs.	73
Dohma	0	Pirna	471
Dohna	9	Rabenau	3
Dorfhain	0	Kurort Rathen	0
Dürröhrsdorf-Dittersbach	31	Rathmannsdorf	11
Freital	118	Reinhardtsdorf-Schöna	0
Glashütte	23	Rosenthal-Bielatal	6
Gohrisch	0	Sebnitz	120
Hartmannsdorf-Reichenau	0	Stadt Wehlen	0
Heidenau	107	Stolpen	6
Hermisdorf	4	Struppen	0
Hohnstein	8	Tharandt	33
Klingenberg	164	Wilsdruff	1

(Quelle:
<http://www.landratsamt-pirna.de/asyl.html>,
abgerufen am
18.09.2017)

Asylbegehrende im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge nach Hauptherkunftsländern

Nationen im Landkreis



(Quelle: <http://www.landratsamt-pirna.de/asyl.html>, abgerufen am 18.09.2017)

Sebnitz:

Derzeit wohnen 145 Asylbewerber und Flüchtlinge in Sebnitz (Stand 18.09.2017). Das entspricht einer Steigerung um eine Person seit dem letzten Bericht im Juni 2017. Diese Veränderungen ergeben sich aus Um- und Wegzügen sowie aus Umverteilungen aus anderen Kommunen. Auch freiwillige Rückreisen und Abschiebungen in die Herkunftsländer beeinflussen die Zahlen weiterhin.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen des Landkreises und der Kommune ergeben sich u.a. aus dem Aufenthaltsstatus der Geflüchteten. In der kommunalen Statistik sind auch anerkannte Flüchtlinge eingerechnet.

Wohnsituation:

In Sebnitz wird auch weiterhin das Konzept der dezentralen Unterbringung verfolgt. Näheres zur weiteren Vorgehensweise in Sebnitz können Sie dem vom Stadtrat der Großen Kreisstadt beschlossenen Unterbringungskonzept vom 07.03.2016 entnehmen, welches auch dem Landratsamt zur weiteren Planung der Verteilung zugestellt wurde.

Integration:

Kommunale Integrationskoordinatorin

Seit Mitte März 2017 ist der Großen Kreisstadt Sebnitz eine Kommunale Integrationskoordinatorin (KIK) zugewiesen. Frau Grasse ist Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche vor Ort, koordiniert und organisiert verschiedene Angebote und steht in ständigem Austausch mit der Flüchtlingsberatung der Caritas.

AGH Asyl

Derzeit werden keine Asylbewerber in AGH's beschäftigt, da viele in Sprachkursen, Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit und anderer Träger untergebracht sind oder einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Außerdem sind die Teilnehmerzahlen u.a. deshalb stark rückläufig, da Asylbewerber mit einer

Aufenthaltserlaubnis (AE) nicht in den AGH nach §5 AsylbLG beschäftigt werden dürfen. Bei den AGH für Asylbewerber und Flüchtlinge handelt es sich um Arbeit laut §5 Asylbewerberleistungsgesetz, welche „... sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt verrichtet werden würde“ (weitere Informationen siehe Informationsvorlage STR/74/2015). Im Herbst ist eine neue Maßnahme geplant.

Frauentreff

Seit Anfang März organisiert Frau Schneider, Flüchtlingsberaterin der Caritas, regelmäßig einen Frauentreff. Ziel ist es, geflüchteten Frauen über das allgemeine Angebot der Flüchtlingssozialberatung hinaus, den Zugang zum öffentlichen Leben zu erleichtern und ihnen Wege aufzuzeigen, wie ein selbstbestimmtes Leben hier möglich ist. Das Angebot wird mit den Frauen gemeinsam entwickelt und soll sich an ihren Bedürfnissen orientieren. Die Frauen sollen durch gemeinsame, niedrigschwellige Aktivitäten, die den Austausch, den Zusammenhalt, das Selbsthilfepotenzial und die Handlungskompetenzen fördern, gestärkt werden.

Dazu werden verschiedene Projekte realisiert. So z.B. ein Fotoprojekt zum Thema „Meine neue Heimat“. Die Ergebnisse sind derzeit im Sebnitzer Rathaus ausgestellt. Des Weiteren werden die Treffen abwechselnd von verschiedenen Fachvorträgen ergänzt.

In den Sommermonaten lernten die Frauen gemeinsam das Fahrradfahren und erhielten vergangene Woche eine Verkehrsschulung durch den Verkehrswacht e.V. in Theorie und Praxis.

Fahrradspendenaktion

Seit September 2015 werden in der Stadtverwaltung Sebnitz Spenden in Form von Fahrrädern angenommen und an die Flüchtlinge verteilt. Die Fahrräder können bei Frau Pohl in der Stadtverwaltung Sebnitz immer dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung abgegeben werden.

Ehrenamtlich getragene Sprachkurse

Die von Ehrenamtlichen seit Anfang 2015 durchgeführten Sprachkurse im Mehrgenerationenhaus laufen auch weiterhin. Sprachkurse aus dem Landessprachenprogramm gibt es derzeit nicht in Sebnitz, im Moment sind auch keine in Planung.

Bundesfreiwilligendienst

Seit Februar dieses Jahres wird eine Bundesfreiwilligendienstleistende im Bereich Integration beschäftigt.

Sie unterstützt die Integrationsarbeit der Stadt und die Caritas Mitarbeiterin hier vor Ort u.a. bei den Sprachkursen, den Begegnungstreffen und anderen Aktivitäten und bietet selber einen Alphabetisierungskurs mit einzelnen Flüchtlingen an.